

Plötzlich Liebe

Von Josi1

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Der Anfang ist gemacht	2
Kapitel 1: Auf geht's	4
Kapitel 2: Neue Freunde	6
Kapitel 3: Der Hulk und die pinke Lady	9

Prolog: Der Anfang ist gemacht

"Och, komm schon Mom! selbst die Ärzte sagen ich darf zur Schule gehen" bettelte Rabea. "Ich bin nun schon 15 Jahre alt und habe seit 6 Monaten keine Anfälle mehr gehabt und solange ich Kitty habe sieht niemand ein Problem darin endlich zur Schule zu gehen wie ein normales Mädchen. Ich verspreche auch immer meine Medikamente zu nehmen!"

Das junge Mädchen weinte schon fast, so sehr wollte sie endlich nach Hogwarts. Wie ein normaler Teenager wollte sie Freunde finden, Spaß haben und sich vielleicht sogar verlieben. Langsam lief ihr eine Träne über die Wange.

"Lass Sie doch gehen Christa. Die Lehrer wissen alle bescheid und auf dem Krankenflügel werden Notfallmedikamente liegen." Robert, Rabeas Vater, legte seiner Frau einen Arm um die Schulter und sah liebevoll auf seine Tochter runter. "Schatz geh doch bitte in dein Zimmer damit wir das unter uns klären können ok?" schniefend nickte das Mädchen und ging in ihr Zimmer, dicht gefolgt von ihrem Tschechoslowakischer Wolfhund Kitty.

"Es ist nicht fair!" Rabea lies sich auf ihr Bett fallen und vergrub ihr Gesicht in ihr Kissen. Kitty sprang aufs Bett und schmiegte sich an Sie und versuchte sie zu trösten. Sie möchte doch nur endlich zur Schule gehen. Grübelnd rollte sie sich auf den Rücken als es an ihrer Tür leise klopfte.

"Dürfen wir rein kommen?" fragte ihre Mutter zurückhaltend und öffnete einen Spalt. Nickend setzte Rabea sich auf, schob Kitty etwas zur Seite und machte so Platz auf ihrem Bett.

Ihre Eltern setzten sich ans Fußende und schweigen einen Moment.

"Wir haben uns lange darüber unterhalten und haben uns geeinigt das du gehen darfst unter zwei Bedingungen!" fing ihr Vater an

"Erstens du schreibst uns jeden Tag! zweitens du gehst einmal die Woche zur Kontrolle auf den Krankenflügel"

Rabea nickte mit riesen Augen und wagte nicht ihre Eltern zu unterbrechen.

"Na gut dann darfst du in zwei Wochen zur Schule. Wir werden alles in die Wege leiten und es mit Professor Dumbledore klären. Bis dahin verhältst du dich ruhig" grinsend nickte Rabea und freute sich schon an ihren Sandkastenfreund zu schreiben das sie endlich auch nach Hogwarts kommt. Wie es ihm wohl geht? seit längerem herrschte etwas Funkstille zwischen den zwei Jugendlichen auch wenn Rabea gar nicht so genau weis warum. sie zuckte mit den Schultern, setzte sich an ihrem Schreibtisch und fing an zu schreiben.

Hey Draco!

Ich hoffe dir geht es gut. Mir geht es SUPER!

Auch wenn wir uns schön was länger nicht mehr geschrieben haben und noch länger nicht gesehen haben wollte ich es dir unbedingt erzählen, denn ich habe super Neuigkeiten!

ich haben endlich die Erlaubnis bekommen nach Hogwarts zu kommen!

Du kannst dir bestimmt vorstellen wie sehr mich das freut endlich ein normales Leben zu führen!

ich freu mich schon darauf dich wieder zu sehen.

Rabea

Das Mädchen grinste von einem Ohr zum anderen, ging zur Haus Eule und schickte ihrem Brief nach Hogwarts.

"Nur noch zwei Wochen" flüsterte sie und ging wieder in ihr Zimmer

Kapitel 1: Auf geht's

Die Zwei Wochen verfliegen regelrecht zwischen packen und die nötigen Sachen zu kaufen.

"Es wird wie folgt ablaufen. wir werden alle drei gemeinsam am Wochenende nach Hogwarts fahren. Dein Haus wird wie bei den anderen mit dem sprechenden Hut bestimmt nur das du dabei nicht in der großen Halle bist sondern in Professor Dumbledore sein Büro. Danach verabschieden wir uns und du gehst mit dem Hauslehrer in den Gemeinschaftsraum während wir die letzten Maßnahmen besprechen." verkündete Rabas Mutter beim Abendessen. Rabea nickte mit vollem Mund und versuchte nicht zu grinsen. *Nur noch drei Tage*

Drei Tage später

Rabea stand in ihrer neuen Uniform mit gepacktem Koffer vorm Kamin und zitterte leicht.

"Hast du alles mein Schatz?" Robert legte seine schwere Hand auf die zierliche Schulter seiner Tochter.

"Ja Papa. ich habe alles." Sie grinste, strich Kitty über den Kopf und streckte ihren Rücken durch.

Sie wusste sie musste jetzt deutlich sprechen damit sie auch wirklich ins Büro von Dumbledore ankommt.

Zuerst ging Christa bepackt mit Rabeas Gepäck, dann war Rabea dran. Sie atmete tief durch, reichte Kitty's Leihne an ihren Vater weiter und betrat den Kamin. Durch das Flohpulver reiste sie innerhalb von Sekunden an Ziel.

Hustend stolperte sie zwei Schritte ins Zimmer rein und wurde direkt von ihrer Mutter in Empfang genommen.

"Alles in Ordnung mein Schatz?" Christa klopfte den Umhang ihrer Tochter ab. Immernoch leicht hustend nickte sie.

"Lass das Kind doch erstmal zu Atem kommen Christa" kam eine stimme aus dem Hintergrund.

"Professor!" Rabea lief zu Dumbledore rüber und umarmte ihn wohl wissend das er dafür gesorgt hatte das sie endlich zur Schule kommen konnte ohne viel vom Schulstoff verpasst zu haben.

"Willkommen in Hogwarts mein Kind" erwiderte der Professor und drückte das junge Mädchen liebevoll an sich.

Nachdem ihr Vater angekommen war erschienen die Hauslehrer wie gerufen.

Auch sie kannte Rabea dank ihren Hausunterricht alle persönlich und freute sich nicht weniger sie endlich wieder zu sehen.

"Nun denn lasst uns beginnen! Rabea setzt dich bitte auf diesen Stuhl dann werden wir sehen in welches Haus du gehörst."

Grinsend folgte Sie der Aufforderung und setzte sich. Dumbledore trat mit dem Sprechenden Hut hinter sie und setzte ihn auf ihren Kopf.

"Ah ein neues Kind. Doch etwas älter als sonst. Hmm etwas Kränklich, aber nicht Schwach.

Nein ganz im Gegenteil. Hmmm" der Hut flüsterte leise vor sich hin sodass nur Rabea ihn versteht.

"Du bist Mutig hier her zu kommen wenn du so krank bist. Und auch sehr Tapfer das du das mit erhobenem Kopf alles erträgst. Griffindor!" rief der Hut aus.

Die Lehrer und ihre Eltern applaudierten und lächelten Rabea erfreut zu.

"Herzlich willkommen Miss Bach" sagte Miss McGonagall und lächelte leicht. "Ich würde sie nun bitten sich zu verabschieden und mir zu folgen damit sie ihre Mitschüler kennen lernen. Ihre Koffer werden auf ihr Zimmer gebracht, wodurch sie sich adarum nicht kümmern müssen"

Rabea nickte, drückte ihre Eltern, nahm Kittys Leine ab und folgte Proffesor McGonagall die Treppe hinunter.

Kapitel 2: Neue Freunde

Professor McGonagall führte Rabea durch Hogwarts sodass sie sich in den nächsten Tagen zurechtfinden würde. Als die zwei gerade Richtung Griffindortum gingen kamen ihnen Draco und zwei Jungs entgegen. Rabea freute sich so sehr Draco wieder zusehen das sie einfach zu ihm lief und ihn fest umarmte. Draco war so überrascht das er die Umarmung zuerst erwiderte biss er sie etwas von auch schob "Ich dachte du kommst erst später."

Rabea war etwas überrascht über diese Behandlung versuchte es sich aber nicht an sehen zu lassen.

"Nein, wie ich geschrieben habe komme ich heute"

"Das freut mich. Ähm ich muss leider weiter. wir sehen uns" Draco lief, gefolgt von den zwei Jungs, den Flur entlang.

Rabea ging wieder zu Professor McGonagall und folgte ihr weiter schweigend. Immer mal wieder kreuzten Schüler ihren Weg doch niemand schien die neue Schülerin zu bemerken, bis Zwei Jungs ihnen entgegen kamen. Rabea hob den Kopf und sah das es Zwillinge waren mit roten Haaren.

Als sie auf ihrer hohe waren begegneten sich die Blicke von Rabea und einem der Zwillinge. es war als wenn die Zeit sich verlangsamte. keiner der beiden wollte wegsehen doch nachdem der junge gegen seinen Bruder lief und auf den Boden landete drehte Rabea schnell ihr Gesicht weg damit er nicht sehen konnte wie sie sich ihr lachen verkneifen musste.

Der Rest des Weges war wieder ruhig und nun standen sie vor dem Portrait der fetten Dame die den Gemeinschaftsraum der Griffindors versteckte. gelangweilt fragte sie nach einem Passwort und nachdem McGonagall dieses nannte schwang das Bild zur Seite und enthüllte einen riesigen Raum mit vielen Sitzmöglichkeiten und einem riesigem Kamin der den Raum ganz klar dominierte. Einige Schüler saßen verstreut im Raum, hoben aber ihre Köpfe sobald die Zwei eintraten.

"Ah perfekt. Dies hier ist Miss Bach und ist seit heute an unserer Schule. Durch eine Krankheit konnte sie erst jetzt zu uns kommen bitte seid so lieb und zeigt ihr alles. Miss Granger, Miss Weasley seid so lieb und zeigt ihr bitte den letzte Schlafraum. Durch ihren Hund mussten wir ihnen ein Einzelzimmer zuteilen ich hoffe das ist soweit in Ordnung. Ihr Gepäck ist schon auf ihrem Zimmer." Damit drehte sie sich um und verlies wieder den Raum.

Zwei junge Mädchen standen auf und kamen auf Rabea zu.

"Hey ich bin Hermine, das hier ist Ginny" stellte die ältere der beiden sich vor. Ginny hatte genauso rote Haare wie die Zwillinge von vorhin, schoss es Rabea direkt durch den Kopf.

"Komm mit wir zeigen dir die Waschräume und dein Zimmer" erwiderte Ginny und lächelte freundlich.

"Das ist lieb von euch zwei, Ich bin übrigens Rabea" es war einfach sich bei den beiden Mädchen direkt wohl zu fühlen und die Blicke der anderen zu ignorieren. Nach einem kurzen Rundgang zeigten die zwei Rabea ihr Zimmer. Sobald die Tür geöffnet wurde sprang Kitty sofort wie ein junger Welpen hinein und beschnupperte alles. Die Mädchen mussten anfangen zu lachen so niedlich war dieser Anblick. Ein riesiges Himmelbett stand auf der linken Seite des Raumes, direkt daneben war ein großer

Kamin. direkt am Fenstern standen zwei Ohrensessel und ein kleiner Tisch. Ein großes Hundekörbchen stand zur rechten des Bettes und Felle ließen den raum gemütlich aussehen. Ginny pfiff kurz durch die Zähne und lies sich dann in einen der Sessel sinken, Hermine folgte ihr und sah nicht minder beeindruckt aus. Während Rabea anfang auszupacken entstand ein einfaches Gespräch über einfach alles was bisher so passiert ist im Leben der drei Mädchen. Rabea merkte das sich eine super Freundschaft entwickelte zwischen den drei Mädchen.

"Darf ich fragen was für eine Krankheit du hast?" traute sich Hermine zu fragen.

"Klar. Seit meines vierten Lebensjahres bin ich Herzkrank. Die kleinste Infektion kann mir fast das Leben kosten. Deswegen muss ich einige Medikamente nehmen und immer dieses Notfallmedikament bei mir tragen." Rabea hielt eine kleine Tasche hoch die jeweils zwei Bänder an jeder Seite hatte.

"Die hier ist zum umschnallen ums Bein und enthält das Medikament. Kitty hier ist unter anderem darauf trainiert diesen Knopf hier zu drücken sollte es mal eng werden." Rabe zeigte auf einen kleinen Knopf an der Oberseite der Tasche.

"Dann wird eine Nadel heraus schnellen und injiziert mir das Medikament. Außerdem erinnert sie mich regelmäßig daran meine Tabletten zu nehmen oder schützt mich vor Situationen die meine Gesundheit gefährdet."

Die Mädchen gingen wieder in den Gemeinschaftsraum hinunter mittlerweile waren mehr Schüler da.

Hermine winkte zwei Jungs zu, einer mit runder Brille und schwarzen Haaren und der andere mit roten Haaren der bestimmt Ginnys Bruder war, da die zwei sich im Gesicht sehr ähnlich waren.

"Darf ich vorstellen: Das sind Harry und mein Bruder Ron" kam es von Ginny.

Rabea schüttelte beiden die Hände und die fünf suchten sich eine sitz Möglichkeit. Als sie eine fanden in der nähe der Fenster fragte Hermine: "wie kommst du zu dem Namen Kitty?"

"Tja das ist leicht zu erklären" grinste Rabea und kraulte der Hündin den Kopf "Ich war so ungefähr vier Jahre alt als ich sie bekam und zu dem Zeitpunkt hatte ich die Phase das ich alles und jeden Kitty nannte. Also auch diese süße Hündin" jetzt lachten alle, Rabea zupfte immer wieder an ihrem Rock in der Hoffnung das man nichts sehen konnte.

"Du trägst nicht oft Röcke oder" grinste Ginny leicht.

"Ne eher Hosen, Sneakers, T-Shirts und sowas, woran hast du es bemerkt?" lachte Rabe.

"Deine Bewegungen" antwortete Hermine und setzte sich neben Rabea.

"So laufe ich höchstens für meine Mom rum" lachte Rabea und fuhr sich mit ihrer Hand durch die Haare sodass ihre Haare auf die rechte Seite lagen und man ihren Sidecut zusehen bekam.

"Zwar darfst du nichts an deiner Uniform ändern aber wenn du dich so besser fühlst zieh doch eine kurze Hose drunter oder so" kam es von ihr und lächelte Rabea zu. Es tat der jungen Zauberin gut zu sehen das sie von der kleinen Gruppe mit offenen Armen aufgenommen wurde. Im laufe des Nachmittages lernten sie sich besser kennen als wieder das Portrait der dicken Dame aufschwang und Zwei junge Männer den Raum betraten.

"Ah ein neues Gesicht" sagte einer der zwei und lies sich zur linken von Rabea nieder, der anderer lies sich auf ihre rechte Seite fallen, verdrängte Hermine so von ihrem Platz, und erwiderte: "Ein Hübsches Gesicht" Rabea erkannte die zwei sofort wieder und musste grinsen.

"Na hast du deinen Sturz verkraftet?" grinste sie vor sich hin da sie die zwei noch nicht unterscheiden konnte. der Zwilling zu ihrer rechten verlor sein Grinsen während sein Bruder fast vom Sofa fiel vor lachen

"Das sind Fred und George, zwei weitere Weasleys" stellte Ginny die zwei vor während der Rest nur lachte.

"Komm wieder runter Fred" schimpfte der Zwilling zu ihrer rechten und verlies etwas sauer den Raum.

"Lass dich nicht verschrecken der tut nur so" lachte Fred und folgte seinem Bruder.

So vergingen die Tage wie im Flug und ehe Rabe sich versah war sie in Hogwarts angekommen. Sie hatte Freunde gefunden und dank Hermine den fehlenden Stoff nachgeholt. Rabea fand es schon endlich ein normales Leben führen zu können.

Nach einer Unterrichtsstunde standen Rabea, Hermine und ein paar andere Mädchen am Fuße einer Treppe und unterhielten sich noch etwa über den Unterschichtstoff.

Plötzlich kam ein Heiden Lärm vom Kopf der Treppe und ein Junge fiel, sich immer wieder überschlagend, die Treppe herunter.

Als der Junge am Fuße der Treppe zu liegen kam erkannte Rabea erst das es einer der Zwillinge war.

"Oh Gott! Alles ok?" Rabe beugte sich etwas nach vorne und schaute besorgt in George Gesicht.

"Du haust mich von den Füßen. Und bei dieser Aussicht möchte ich auch gar nicht mehr aufstehen." grinste er und erst da bemerkten die Mädchen das er zu ihren Füßen lag und somit auch unter die Röcke gucken konnte.

Sofort gingen alle Mädchen zwei schritte zurück und schauten Böse auf ihn runter.

"Kann es sein das du dir den Kopf gestoßen hast? oder ist es normal das du nur Blödsinn redest?" erwiderte Rabea etwas gereizt und sah sauer auf ihn hinunter. Es war unfassbar das er in so einer Situation noch scherze machte.

Eines der Mädchen versuchte ein Gespräch zu beginnen in der Hoffnung das der Junge einfach wieder ging. Im laufe des Gespräches entspannte Rabea sich wieder und witzelte mit den anderen Mädchen rum.

"Ich glaube ich Liebe dich!" Rabea schaute wieder zu ihren Füßen wo noch immer George lag. Sie hatte ihn doch glatt vergessen. Hermine bedeutete ihr das es zeit war wieder in den Unterricht zu gehen und so antwortete Rabea nur: "Ne ich glaube eher du hast eine Gehirnerschütterung" und ging mit Hermine in den nächsten Unterricht. George drehte sich auf den Bauch und sah ihr nach.

Fred kam Kichernd die Treppe herunter, klar hat er alles beobachtet aus einiger Entfernung, verständlicher Weise.

"Ich glaube ich habe meine Traumfrau gefunden Fred" seufzte George. der noch immer kichernde Fred half seinem Zwilling auf die Beine und so gingen sie auch in den Unterricht auch wenn George nicht wirklich anwesend zu sein schien.

Kapitel 3: Der Hulk und die pinke Lady

Ein Schrei ertönte durch den Gemeinschaftsraum. Es war Wochenende und nun schon drei Wochen vergangen seid dem Rabea nach Hogwarts gekommen ist. Sie saß mit ihren Freundinnen am Fenster und unterhielten sich als ein grüner George in den Raum stampfte. Jeder starte ihn an, aber nicht weil er eine total grüne Haut hatte sondern weil er klitschnass und nur mit einem Handtuch umgebunden da stand. Man konnte ihm ansehen das er total Wütend war.

"Wer zum Teufel war das?!" schrie er in den Raum wo langsam alle anfangen zu kichern. Rabea musste sich auf die Wange beißen um nicht laut los zu lachen. Als dann auch noch die Witze der anderen anfangen ihn mit Hulk zu vergleichen konnte sie nicht mehr und fing an lauthals zu lachen. George sah das und wusste das sie es war. Zornig funkelte er sie über den gesamten Raum an und schwor sich Rache.

"Wie lange wird er grün bleiben?" fragte Fred und gesellte dich zu der Gruppe ans Fenster. Rabea kicherte immer noch als sie antwortete:" ach nur ein paar Tage. Maximal drei"

"Das war ja schon fast gemein" kicherte Ginny und Rabea grinste nur.

"Wie bist du auf die Idee gekommen?" fragte nun Ron.

"Das ist einfach erklärt. Ich habe nie an einem normalen Schulleben teilgenommen und nur durch Lizzy, ein Freundin die ich in der Grundschule kennen lernte, an den Spaß der Streiche untereinander teilnehmen können. als ich dann endlich die Erlaubnis bekam hierher zu kommen schwor ich mir alles was ich verpasst habe nachzuholen. Besonders die Streiche"

"Du weist schon wem du diesen Streich gespielt hast oder?" fragte Hermine vorsichtig.

"Klar. Wenn nicht den zwei wem dann?" grinste Rabea und schaute zu Fred. Dieser verdrehte die Augen und murmelte nur was von wegen war ja klar und verließ den Gemeinschaftsraum.

Ein paar Tage später stand Rabea unter der Dusche und wusch sich gerade die Haare als sie etwas an der Tür hörte. Sie drehte das Wasser aus und lauschte angestrengt. Doch als Kitty immer noch entspannt unter dem Waschbecken lag, zuckte sie nur mit den Schultern und duschte weiter. Nachdem sie aus der Dusche stieg und sich ein Handtuch umgebunden hatte wischte sie über den Spiegel und erstarrte. Ihre Schwarzen Locken waren plötzlich knall Pink. immer wieder rieb sie abwechselnd über den Spiegel und über ihre Augen in der Hoffnung das sie sich nur täuschte doch leider änderte sich das Bild nicht.

"George!" knurrte sie und zog sich an. Das war wohl die Rache vor der sie von allen Gewarnt wurde, Nun gut das konnte sie besser. Grinsend verließ sie den Waschraum und schmiss sich auf George Schoss welcher auf einem der Sofas saß und sich unterhielt.

"Tausend dank für diese Farbe.ich versuche schon seit Jahren meine Haare zu Färben nur leider klappte das nie. Aber sei dir gefasst es wird noch schlimmer als deine Grüne Haut." grinste sie, drückte ihm einen Kuss auf seine Grüne Wange und ging, gefolgt von Kitty in ihr Zimmer. In ihrem Zimmer angekommen fing Rabea an einen Streich zu Planen der es in sich haben würde um Rache zu nehmen für diese Pinken Haare. Sie wusste das es nicht leicht sein würde da die Zwillinge vorsichtig sein würden, aber

irgendwas würde ihr schon einfallen mit dem sie nicht rechnen würden. Grinsend wühlte das Mädchen in ihrem Koffer in der Hoffnung das Sie das streiche Buch von Lizzy dabei hatte mit dessen Hilfe sie sich was einfallen lassen konnte. Nach gefühlten Stunden hielt sie es triumphierend in der Hand. Nun dürft ihr euch in acht nehmen Jungs dachte Rabea grinsend und lies sich auf ihr Bett nieder um darin zu lesen und den perfekten Streich zu finden.